

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 10/0317
6013 - Team Stadtplanung			Datum: 01.07.2010
Bearb.:	Frau Claudia Takla Zehrfeld	Tel.: 207	öffentlich
Az.:	60-Takla Zehrfeld/Jung		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

01.07.2010

Projekt Ulzburger Straße

Erarbeitung eines städtebaulichen, freiräumlichen und verkehrlichen Rahmenkonzepts - Vorgehen

Sachverhalt

Die Ulzburger Straße ist eine wichtige innerstädtische Hauptverkehrsstraße, die von Norden nach Süden führend vier Stadtteile miteinander verbindet. Im Flächennutzungsplan 2020 (FNP 2020) ist der nördliche Abschnitt der Ulzburger Straße als Handelsstandort definiert. Aufgrund der Linearstruktur weicht dieser zentrale Standort von anderen räumlich kompakten Zentren innerhalb des Stadtgebiets ab.

Entlang dieses Abschnittes der Ulzburger Straße (nördlich Langenharmer Weg bzw. Waldstraße bis Pestalozzistraße) sollen insbesondere die beiden bestehenden Schwerpunkte, das Nachbarschaftszentrum im Straßenabschnitt etwa ab Waldstrasse bis Steindamm und der zentrale Standort mit der Funktion eines zweiten Nachbarschaftszentrums zwischen dem Erlengang und der Pestalozzistraße, in ihrer Funktion gestärkt werden. Das gegenwärtig nicht optimale Versorgungsangebot sowohl für den Stadtteil Friedrichsgabe als auch für den nördlichen Bereich Harksheides soll dadurch verbessert werden, auch im Hinblick auf die geplanten Wohngebietsstandorte am Harkshörner Weg und südlich Mühlenweg sowie an der Harkesheyde/ Falkenbergstraße. Die Darstellung der Flächen beidseitig der Ulzburger Straße im FNP 2020 bzw. in der noch im Verfahren befindlichen 1. Änderung des FNP 2020 als Mischgebiet unterstützt das Ziel, weitere Einzelhandelsbetriebe mit zentrenrelevanten Sortimenten sowie Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe anzusiedeln.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept - ISEK 2030

Unter den Leitzielen der Stadt Norderstedt – Stadt der kurzen Wege, Binnenentwicklung und Flächenrecycling, Stärkung der zentralörtlichen Funktionen, Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, Stärkung des Wohnens in der Stadt, Umstrukturierung vorhandener Gebiete und Lärminderung – ist der Bereich Ulzburger Straße in den kommenden Jahren eine wichtige Aufgabe der Stadtentwicklung.

Ein umfassendes und umsetzungsfähiges Konzept für den städtebaulichen, freiräumlichen und verkehrsplanerischen Umbau der Ulzburger Straße nördlich der Rathausallee erfordert die Mitwirkung der lokalen Akteure (Anlieger/-innen / Gewerbetreibende / Eigentümer/-innen), der Politik und der Verwaltung.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	--	----------	-------------------

Folgende Ziele werden angestrebt:

- stadtgestalterische Integration der einzelnen Stadtteile;
- Aufwertung des öffentlichen Raumes;
- Verbesserung der Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmer/-innen;
- Lärminderung für die angrenzenden Nutzungen;
- Energieeinsparung und Reduzierung der CO₂-Emissionen im Gebäudebestand und Neubau sowie
- Stärkung der Nahversorgungsfunktion.

Als Auftaktveranstaltung für die städtebauliche und verkehrliche Umgestaltung der Ulzburger Straße zwischen Rathausallee und Harckesheyde wurde am 06. September 2009 ein Workshop durchgeführt, zu dem Anlieger/-innen, Eigentümer/-innen und Gewerbetreibende des betroffenen Straßenabschnittes eingeladen wurden. Auf dem Workshop wurden ergebnisoffen erste Ideen zur Verbesserung und Aufwertung der Ulzburger Straße gemeinsam mit den Betroffenen erarbeitet. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung wurden am 17.09.2009 dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr (Vorlage Nr. M 09/0459) vorgestellt.

Weiteres Vorgehen

Die Stadt Norderstedt fühlt sich seit 1999 dem allgemein anerkannten Prinzip der nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 21 verpflichtet. Daher sollen bei allen Planungsaufgaben die ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekte Berücksichtigung finden und die Planungsprozesse mit den lokalen Akteuren und Betroffenen durchgeführt werden. Dabei soll u. a. auf der guten Zusammenarbeit aus dem Auftaktworkshop und den Aktionen im Rahmen des europaweiten Autofreien Tages aufgebaut werden.

Für die Ulzburger Straße im Abschnitt zwischen der Rathausallee bis zur Straße Harckesheyde soll ein städtebauliches, freiräumliches und verkehrsplanerisches Rahmenkonzept beauftragt werden. Dabei ist u.a. zu prüfen:

- Welche städtebauliche, gestalterische Entwicklung entlang dieser Magistrale anzustreben und mittelfristig umsetzbar ist.
- In welchem Abschnitt der Ulzburger Straße und in welcher Form die Entwicklung eines Quartierszentrums mittel- bis langfristig möglich ist. Mit der Entwicklung eines Quartierszentrums könnte nicht nur die Struktur und Versorgungssituation der nördlichen Stadtbereiche insgesamt aufgewertet werden, sondern auch ein wünschenswerter städtebaulicher Schwerpunkt und urbaner Identifikationspunkt geschaffen werden.
- Inwieweit eine verkehrliche Umgestaltung mit einer Verbesserung der Verkehrsabwicklung auch zugunsten des Umweltverbundes erfolgen kann.

Bei den o. g. Prüfungsaufträgen sind die angestrebten Ziele zur Lärminderung und zum Klimaschutz zu berücksichtigen.

Das geplante Vorgehen ist als Anlage beigefügt.